

Umzugsratgeber

Die folgende Liste enthält wichtige Informationen zur eigenen Umzugsplanung:

Aktionen: ca. 4-6 Wochen vor dem Umzugstag

Rufen Sie ein seriöses und leistungsstarkes Umzugsunternehmen an und vereinbaren Sie einen Besuchstermin für einen Umzugsberater. Sie erhalten dadurch eine umfangreiche Beratung und ein kostenloses und unverbindliches Angebot. Falls Sie keine persönliche Beratung wünschen, können Sie auch eine Umzugsgutliste ausfüllen und absenden.

Überlegen Sie sich schon im Vorfeld, welche Dienstleistungen Sie von dem Umzugsunternehmen in Anspruch nehmen wollen und welche Sie selbst erledigen. Insbesondere: De- und Remontagen, Ein- und Auspackarbeiten etc.

Aktionen: Drei Wochen vor dem Umzugstag

Das Wichtigste: Die rechtzeitige Kündigung der alten Wohnung, damit man nicht doppelt Miete zahlen muss (Kündigungsfrist hängt vom Mietvertrag ab, deshalb nachschauen).

Banken, Versicherungen, GEZ und Telekom die neue Anschrift mitteilen.

Telefon in der alten Wohnung abmelden und für die neue Wohnung beantragen. "Sie können bei innerstädtischen Umzügen Ihre alte Rufnummer mitnehmen".

Bei der Post einen Nachsendeantrag stellen.

Ablesetermin für Wasser, Gas, Strom, Heizung vereinbaren.

Boden, Keller und Garage entrümpeln und gegebenenfalls Sperrmülltermin mit der Gemeinde - oder Stadtverwaltung vereinbaren.

Umzugsurlaub beantragen (in der Regel haben Sie Anspruch auf 1 Tag Sonderurlaub).

Schule(n) ummelden.

Aktionen: Zwei Wochen vor dem Umzugstermin

Wenn Sie selber Einpacken, rechtzeitig die Anlieferung der notwendigen Umzugsmaterialien, wie Umzugskartons, Bücherkartons, Kleiderkartons, Packpapier, Folien etc. anliefern lassen. Beachten Sie, dass Sie die Kartons nicht zu voll und vor allem nicht zu schwer packen. Insbesondere sollten Kartons mit Büchern nur halb-voll gepackt werden.

Wenn nötig, beim Straßenverkehrsamt für den Umzugstag eine Sondergenehmigung beantragen. Mit dieser ist man berechtigt, Parkplätze vor dem Haus zu sperren. Mit Hilfe von Mülltonnen und Stühlen kann jeder eine eigene Absperrung basteln, doch hat man keinen Anspruch gegen Fahrer, die Ihr Auto trotzdem dort abstellen. In der Regel übernimmt das Umzugsunternehmen die Aufgabe für Sie. Besprechen Sie diesen Punkt mit dem Umzugsberater.

Wichtig: Besprechen Sie mit Ihrem Umzugsberater, welche Versicherung für Sie am geeigneten ist. Versicherung ist nicht Versicherung! Sparen Sie hier nicht am falschen Ende.

Eine maßgeschneiderte Versicherung kann im Schadensfall eine Menge Ärger ersparen. Lassen Sie sich auch beraten über Ihr Verhalten im Schadensfall. Meistens sind exakt festgelegte Meldefristen zu beachten etc.

Sachen, die nicht mehr gebraucht werden in Umzugskartons verpacken. Die Räume der neuen Wohnung durchnummerieren und Kisten und Möbel entsprechend beziffern.

Babysitter für Kinder und Haustiere für den Umzugstag organisieren.

Wertsachen wie Geld, Schmuck, Schecks, Urkunden und wichtige Dokumente selbst zusammenpacken und vorübergehend bei Verwandten, Freunden oder der Bank deponieren. Beachten Sie, dass für diese Gegenstände kein Versicherungsschutz besteht. Deshalb sollten Sie diese höchst wichtigen Sachen selber transportieren.

Aktionen: Am vorletzten Tag vor dem Umzug

Umzugskoffer mit den notwendigen Sachen für die ersten Tage packen:
Kulturbeutel, Medikamente, Kleidung zum Wechseln, eventuell
Babynahrung, Getränke und Wegzehrung.

Kühlschrank abtauen.

Verpflegung für die Umzugsmannschaft vorbereiten. Dies ist
selbstverständlich keine Verpflichtung, hebt aber die Stimmung der
Mannschaft ungemein.

Nachbarn über den Umzug informieren.

Teppich bzw. Parkett mit Wellpappe abdecken.

Aktionen: Am Tage des Umzuges

Vor Beginn der Beladung besprechen Sie mit dem Leiter der Umzugstruppe
(Kolonnen-Führer), welche Möbel bzw. Einrichtungen Sie in der neuen
Wohnung am schnellsten benötigen. Was man zuerst braucht, wird als letztes
verladen etc.

Übergabeprotokoll für die alte Wohnung anfertigen, Schlüsselübergabe an
den Vermieter quittieren lassen.

Namensschilder an Klingel und Briefkasten abmontieren.

Überprüfen, ob das Telefon abgestellt wurde, damit durch den Nachmieter
keine ungeahnten Kosten entstehen.

Schäden, die durch das Umzugsunternehmen entstanden sind, schriftlich
bestätigen lassen.

Aktionen: In der neuen Wohnung

Übernahme der neuen Wohnung: Mängel in einem Übernahmeprotokoll festhalten, die Zählerstände von Wasser, Gas, Strom und Heizung vom Vermieter bestätigen lassen.

Möbel und Kisten aufgrund der Beschriftung beim Ausladen in die richtigen Räume stellen.

Zum Schluss

Innerhalb der nächsten acht Tage beim Einwohnermeldeamt anmelden.

Auto bei der Kfz-Zulassungsstelle ummelden.

Alle Quittungen und Belege für die nächste Einkommenssteuererklärung sammeln: Berufsbedingte Umzüge können von der Steuer abgesetzt werden.